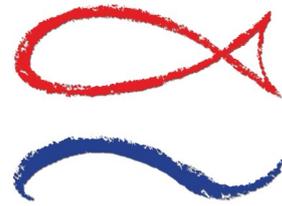


2025

März - April - Mai



Evangelische
Gemeinde
Gröpelingen und
Oslebshausen



Gesegnete
Mahlzeit

"Gesegnete Mahlzeit",

so begann früher nach einem Tischgebet oftmals das gemeinsame Essen, heute gibt es in vielen Familien keine gemeinsame Mahlzeit mehr. Viele sagen im Beruf in den gemeinsamen Pausen einfach nur knapp "Mahlzeit". Wir bitten im Vaterunser um das tägliche Brot und haben oftmals, aber nicht immer, mehr als genug, um satt zu werden.

Noch immer hält das neue Programm "Scribus" Überraschungen für das Layoutteam bereit, aber wir lernen es immer besser kennen. Vielleicht ist alles noch ganz nicht so, wie es sein soll! Freuen Sie sich auf alle Termine, die in diesem Gemeindebrief angekündigt sind. Darüber hinaus werden noch verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Achten Sie daher bitte wie immer auf die Aushänge und die Ankündigungen in der Presse und in Social Media.

Kontakt

Gemeinde-Servicebüro

Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag , 08:00-13:00

Mittwoch, 13:00-18:00, Tel. 0421 - 69 69 89 00

Email: evggo@kirche-bremen.de

www.kirche-bremen.de/groepelingen-oslebshausen

Bankverbindung: Evangelische Bank eG, Kiel

IBAN: DE71 5206 0410 0306 4342 40

Andreaskirche Gröpelingen

Lütjenburger Straße, 28237 Bremen

Nikolaikirche und Gemeindehaus Oslebshausen

Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Friedhofsverwaltung

Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Fon: 0421 - 69 69 89 10

Email: friedhof.evggo@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten Friedhofsbüro: Di 9:30-11:30, Mi 15:00-17:00

Redaktionsteam: U. Halle, A. Rüter, S. Groen

Layout: H. u. U. Halle

Kontakt über das Gemeindeservicebüro: 0421 69698900,

evggo@kirche-bremen.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. April 2025

Bildnachweise: fundus-media, pixabay.com, S. Weitendorf, R. Harzmeyer, Staatsarchiv Bremen



Gesegnete Mahlzeit

Vor Jahren im Restaurant: ich halte einen Augenblick vor dem Essen betend inne – senke dabei vermutlich den Kopf ein bisschen. Da eilt die Bedienung fragend an den Tisch: „Stimmt mit dem Essen was nicht?“ Wir müssen sehr lachen.

Bei einem Tischgebet in kleiner Runde in einem Haus im biblischen Ort Emmaus, etwa 12 km von Jerusalem entfernt, mag ich mir auch ein Lachen vorstellen. Eines, das Erkennen und Freude Raum gibt.

Drei sitzen am Tisch. Es ist fürs Abendessen gedeckt. Einer betet. Es wird nicht das Gebet sein: „Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast“, denn der da betet, das ist der Herr Jesus, der muss nicht mehr kommen, der ist schon da. Nur dass seine Gastgeber das bis dahin nicht kapiert haben.

Wie das? So war das: Es ist nach Jesu Kreuzigung. Zwei seiner Jünger gehen zurück nach Hause, weg von dem Ort, wo sie ihre Träume und Hoffnungen begraben sehen. Wohl an ihrem Gang, dem Klang des Gespräches kann man ihre Trauer ablesen. Da spricht sie einer an. Er lässt sich erzählen von

An(ge)dacht

Pastorin Almut Rüter

ihrem Verlust, erzählt ihnen dann, wie er die Geschichte Jesu in der Geschichte Gottes mit den Menschen versteht.

Am Abend laden die beiden ihren Weggefährten ein, bei ihnen zu bleiben. Am Tisch wird aus dem Gast plötzlich ein Gastgeber: Er dankt für das Brot, bricht es, so wie es Tradition ist.

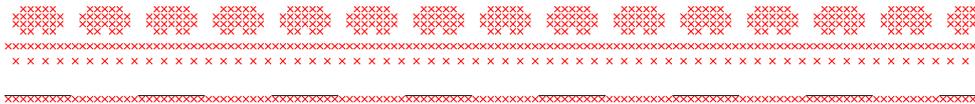


Und bei dieser Handlung gehen den Jüngern die Augen auf, sie erkennen, dass Jesus mit ihnen am Tisch sitzt. Dass er im Teilen sich mitteilt, sein Leben teilt. Aus dem Abendessen ist das Abendmahl zu erahnen.

Und da: Befreites Auflachen, Erkennen: er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden und sitzt mit uns am Tisch.

Frohe Ostern!

Gesegnete Mahlzeit



TISCHGEBET

In der Küche hängt ein Leinentuch an der Wand.
Über der Eckbank. Über der langen Tafel.

Gott, du Liebe, wir danken dir. Amen.

In roten Buchstaben gestickt.
Umrahmt von bunten Blumen.

Die Enkelin erzählt:

Sie bestand darauf, die Oma.

Irgendwer hatte ja immer schon Hunger

Und wollte sich am liebsten sofort den Teller füllen.

Irgendwer musste sich immer noch die Hände waschen,
kam zu spät und ließ die anderen warten.

Wir riefen immer alle durcheinander:

„Das duftet aber gut!“, „Was gibt es denn?“, und: „Ich habe Kohldampf.“

Wir ließen uns auf unsere Plätze fallen.

Hier. Rund um den großen Tisch.

Und sie bestand darauf, dass wir alle saßen.

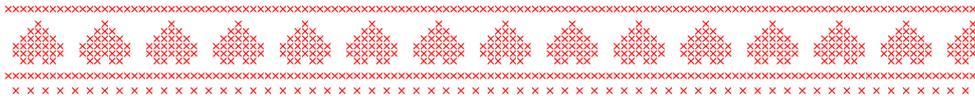
Uns einmal anguckten, kurz still wurden und uns die Hände reichten.

Und dann sagte sie, die Oma:

„Gott, du Liebe, wir danken dir. Amen“

in: Christina Brudereck, Für alles gibt es eine Zeit, S. 73 Holzgerlingen 2023 5. Aufl.

Abgedruckt mit freundlicher Genehmigung der Autorin



Alter und neuer Glanz

Manche haben es schon gemerkt: Seit ein paar Monaten sind unsere neuen Abendmahlskelche da! Die elegante Form der Einzelkelche aus glänzendem Metall hebt sich von profanen Trinkgefäßen erkennbar ab- und macht gleichzeitig deutlich, dass das Abendmahlfeiern über diese kleinen silbernen Schmuckstücke hinausgeht: Sie warten darauf, dass wir in ihnen als unterschiedlich Große, Alte, Selbstsichere oder Zuversichtliche, als Menschen mit verschiedenen Hintergründen, Fähigkeiten und Ansichten den Kelch des Heils entgegennehmen und teilen und uns darin miteinander und mit Gott verbinden. Sie warten darauf, dass wir uns als Gemeinde versammeln und Abendmahl feiern – und sie so bei uns zu dem werden, was sie sein sollen.

Fast zeitgleich mit dieser neuen Kelche Überraschendes: Ein Abendmahlskelch zurück zu uns. Die Fuß des silbern verrät, dass er aus Jahrhundert stammt örtlichen Ursprung: Gröpelingen 1891". inzwischen Pastor Flügger kam Hause“, in unsere Aufräumen am Dienstes am Dom entdeckte Pastor Flügger den Kelch, mit dem er jahrelang Hausabendmahl bei verschiedenen Gemeindemitgliedern gefeiert hatte, die Gröpelinger Gravur.



der Einführung geschah etwas alter fand seinen Weg zarte Gravur am glänzenden Gefäßes dem vorletzten – und auch seinen "Kirche zu Über den pensionierten er wieder „nach Gemeinde. Beim Ende seines

Wie viele Menschen mögen wohl schon aus diesem Kelch getrunken haben? Tausende Hände haben ihn über die Jahrzehnte berührt – zarte und kräftige, geschmückte und schlichte. Jede Berührung erzählt eine eigene Geschichte. Wir möchten diese Tradition fortführen und laden Sie herzlich ein: Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause, um gemeinsam Abendmahl zu feiern – mit dem alten oder einem der neuen Kelche, die nun gemeinsam unsere Gemeinde

Mahlzeiten für alle!

Woran erkennt man Engel? Das biblische „Fürchte dich nicht!“ ist es nicht, womit mir der Engel an diesem Donnerstagmittag begegnet. Stattdessen bekomme ich ein herzliches „Moin“ und einen dampfenden Kaffee geschenkt. „Egal woher jemand kommt, Moin versteht hier in Bremen eigentlich jeder“, sagt Wolfgang, den ich auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz treffe und der weder Heiligenschein noch Flügel hat.

Etwa zwanzig Menschen haben hier vor wenigen Minuten auf ihn und sein weißes Lastenrad mit dem Aufdruck der „Bremer Suppenengel“ gewartet. Pünktlich kam er angesaust und sofort packten viele Hände mit an: In wenigen Augenblicken waren Tische zu einer Ausgabestation aufgebaut und aus dem Lastenrad große Behälter mit Brötchen, literweise Kaffee und Suppe hervorgeholt. Schon halten die ersten Menschen Plastikschälchen in den Händen, aus denen es warm duftet. Einige lassen sich ihre mitgebrachten Dosen zum Mitnehmen befüllen.

Seit acht Jahren arbeitet Wolfgang für die Suppenengel, als „Bodenpersonal“, wie er sagt. Das ganze Jahr über, bei Wind und Wetter, fährt er von montags bis freitags warmes Essen mit dem Lastenrad aus der Innenstadt zur Verteilstation auf dem Bibliotheksplatz und sorgt dafür, dass Menschen mit wenig Geld eine kostenlose Mahlzeit bekommen. Die Arbeit macht ihm Freude, das sieht man Wolfgang an. „Die meisten Leute hier sind einfach unglaublich herzlich und dankbar.“

Gröpelingen ist einer von fünf Standorten in Bremen, die von den Suppenengeln angefahren werden. Drei- bis vierhundert Mahlzeiten teilen sie insgesamt pro Tag in Bremen aus. „Wenn du nach Mitte des Monats nochmal herkommst, dann ist es hier doppelt so voll“, schildert Wolfgang mir. Das liegt auch an zunehmender Armut unter älteren Menschen, an Mieten, die immer schwerer zu bezahlen sind, an steigenden Lebensmittelpreisen.

Engel erkennt man wohl daran, dass sie dorthin kommen, wo sie wirklich dringend gebraucht werden, denke ich. Gleichzeitig werden die Bedingungen für ihre Arbeit der schwerer: Seit Beginn des Jahres hat das Land Fördermittel für Langzeit-Arbeitslose gestrichen, aus denen der Verein seine vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter*innen bezahlt.

Umso mehr freuen sich die Suppenengel über Geld- und Sachspenden (insbes. Kleidung und Schlafsäcke) und über Personen, die Lust haben, sie ehrenamtlich zu unterstützen. Infos dazu unter www.suppenengel.de – oder persönlich bei einem Kaffee mittags auf dem Bibliotheksplatz!

gro



Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich.
So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das
Recht auf ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Das Ideenfrühstück berichtet:



Groningen rief und 13 fröhliche Reisende kamen! Es war ein wettermäßig durchwachsener Tag, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat! Wir schlenderten über den bunten Wochenmarkt, erstanden leckeres Brot, Lakritze, Kekse und natürlich Käse in den unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen und haben uns u.a. patat (Pommes) und Kibbeling (frittierter Fisch) schmecken lassen. Besonders beeindruckt hat uns das FORUM, ein Treffpunkt für Jung und Alt, mit Kinos, Bibliothek, Restaurants und einer Dachterrasse mit traumhafter Aussicht über Groningen. Die 10 Stockwerke sind über Rolltreppen zu erreichen, die im Zickzack verlaufen... man kann in der Mitte bis ganz nach unten sehen. Der schöne Tag ging viel zu schnell vorbei, ebenso wie die lustige Busfahrt... Die Leckereien konnten das Bremer Wetter wohl nicht ab – sie haben sich viel zu schnell förmlich in Luft aufgelöst.



Basteln, Handarbeiten, Klönen, Spielen am Nachmittag hat bereits dreimal stattgefunden! Es wurden weihnachtliche Sterne zum Aufhängen, Pergamentsterne für's Fenster und Origami-Kleeblätter gebastelt. Ebenfalls dabei waren eifrige Rummikub-SpielerInnen und sangesfreudige Hitster-Fans! Es hatten alle Teilnehmenden immer viel Spaß!
Hitster-Fans! Fortsetzung: **01.03.2025**

Andreaskirche 16.00-18.00h und nachfolgend

jeden 1. Samstag im Monat 16.00-18.00h abwechselnd im GH Oslebshausen (Nikolaikirche) und Andreaskirche.

Am Samstag, 22.03.2025 besuchen wir das Birgitten-Kloster im Schnoor!

Um 15.00h werden wir zu einer Klosterführung erwartet, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Kosten: 10€/Person (bei Anmeldung zu zahlen), max. Personenzahl 20 Personen, verbindlichen Anmeldung bitte bis 14.03.2025 im Gemeindeservicebüro, Tel.: 69698900. Im Falle einer Nichtteilnahme können die Kosten leider nur erstattet werden, wenn sich eine Ersatzperson findet. An der Umsetzung weiterer Ideen wird bereits gearbeitet! ...seid / seien Sie gespannt!

Birte Behrens / Fotos: bb

Leitung Kita Gröpelingen und Oslebshausen

Liebe Gemeinde,

ich freue mich, mich Ihnen an dieser Stelle vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Rose Hergesell und ich bin seit Januar durch den Landesverband für Ev.

Kindertagesstätten als Interimsleiterin in der Kita Gröpelingen und Oslebshausen eingesetzt. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich zunächst einige Jahre in der Kita der Hoffnungskirche in Walle gearbeitet. Später habe ich noch das Studium zur Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin gemacht und bin dann nach ein paar beruflichen Zwischenstationen 27 Jahre lang als Leiterin in der Kita der St. Jakobi Gemeinde tätig gewesen.



In den letzten fünf Jahren war ich beruflich im Landesinstitut für Schule angesiedelt und habe Verbünde aus Kitas und Grundschulen in ihrer gemeinsamen Bildungsarbeit begleitet. Nun freue ich mich, dass sich mein beruflicher Kreis wieder in einer Kita schließt und das in diesem vielfältigen, spannenden und bunten Stadtteil. Zum Herbst soll dann eine neue Kitaleitung gefunden sein, sodass dann auch hoffentlich eine nahtlose Überleitung möglich ist.

Ich freue mich sehr darauf, Sie an der ein oder anderen Stelle persönlich kennenzulernen, auf die Zusammenarbeit in und mit ihrer Gemeinde und grüße Sie herzlich,

Rose Hergesell



„Liebe Frau Hergesell,
herzlich willkommen! Wir freuen
uns, dass Sie da sind!“



Bei der Männerkochgruppe in den Topf geguckt

Der Ursprung unserer Kochgruppe liegt am heimischen Herd. Irgendwann wurde es dort zu eng und es war ein glückliches Gefüge, dass wir auf unseren Diakon Stefan Weitendorf trafen, der sofort bereit war, uns in seine Obhut zu nehmen. Das war die Geburtsstunde der Männerkochgruppe

unserer Gemeinde Gröpelingen. Wir sind sieben Männer Ü 50, einige von uns können wie die Profis kochen, andere lassen sich lieber bekochen und decken dafür den Tisch, alle gemeinsam freuen wir uns auf unser monatliches Treffen und sind immer neugierig darauf, was es wohl geben wird.

Das Besondere an unserer Gruppe ist, dass jeden Monat ein anderer Teilnehmer sich überlegt, was gekocht werden soll, entsprechende Rezepte herausucht oder sogar selbst kreiert, dafür die Zutaten einkauft und am Kochtermin der Gruppe präsentiert.

Dann geht es los mit dem gemeinsamen schnibbeln, rühren, würzen, braten und alle passen auf, dass nichts anbrennt und der Spaß nicht zu kurz kommt.

Es ist Ehrensache, dass wir im Anschluss gemeinsam abdecken und abwaschen und uns schon wieder auf den nächsten Kochabend freuen.

Für die Männerkochgruppe, U. Gohlisch

Aktuelles Rezept: Griechische Paprika-Cashew-Creme

| | |
|------------------------------|--|
| 3 rote Paprikaschoten | in kleine Würfel schneiden und im Öl-inhalt des Hirtenkäseglases anbraten |
| 300 g Cashewkerne | für ca. 5 Minuten dazugeben, anbraten und mit Hirtenkäsewürfeln aus dem Glas auffüllen und kurz anbraten, danach mit |
| 200 g Frischkäse | und |
| 3 EL Tomatenmark | und |
| 3 TL Zitronensaft | pürieren und mit |
| 1 ½ TL Paprikapulver edelsüß | und |
| ½ TL Chilliflocken | und bei Bedarf mit |
| 1 TL Zucker | und nach Belieben und mit |
| etwas Salz und Pfeffer | abschmecken. Dann auf |
| Cräcker (oder Baquette) | verteilen und genießen! |

SW

Erinnerung an die Todesmärsche

In der ersten Aprilwoche jährt sich zum 80sten Mal der Beginn der „Todesmärsche“, auf die die SS KZ-Häftlinge aus den zahlreichen Außenlagern trieben. Hier in Gröpelingen waren es die Häftlinge aus dem Außenlager „Schützenhof“ des Konzentrationslagers Neuengamme, dessen Baracken noch heute stehen. Hier waren in der Zeit zwischen Ende 1944 und April 1945 vermutlich mehr als 1000 Häftlinge aus vielen Ländern Europas als Zwangsarbeiter für das Rüstungsunternehmen AG Weser untergebracht. Der verstorbene Pastor Hartmut Drewes hat sich stark mit der Geschichte der Zwangsarbeiter auseinandergesetzt und damit mit anderen zusammen verhindert, dass dieser Teil der Geschichte des Bremer Westens nicht vollkommen in Vergessenheit geriet.

Die KZ-Häftlinge waren auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeit tagtäglich durch den Stadtteil getrieben worden und waren von der Bevölkerung wahrgenommen worden. Am 7. April änderte sich der Marschweg: es ging nicht Richtung AG Weser, sondern aus den Baracken in der Bromberger Straße dürfte der bewachte



Häftlingszug zunächst durch die Straßen von Gröpelingen und Oslebshausen gelaufen sein. Viele der Häftlingen waren unterernährt, krank und unzureichend bekleidet, sodass auf dem Marsch etliche entkräftet nicht mehr weiter konnten und von der SS ermordet wurden. Die erste Station des Todesmarsches war das Außenlager „Bahrplate“ in Bremen-Nord, von dort ging es weiter vorbei an der schon stillgelegten Großbaustelle Bunker Valentin in Farge, zum dortigen Lager. Überall an dieser Strecke konnte dieser „Todesmarsch“ noch von der Bevölkerung wahrgenommen werden, denn er geschah vor den Augen der Öffentlichkeit. Weiter ging es über Bremervörde ins Konzentrationslager Neuengamme. Letztendlich wurden von dort mehr als 7000 Häftlinge aus verschiedenen norddeutschen Lagern auf drei Schiffe in der Lübecker Bucht gepfercht. Die Alliierten bombardierten diese Schiffe in den letzten Kriegstagen, weil sie für Truppentransporter gehalten wurden. Unzählige Menschen kamen dabei um Leben. uh

Zur Erinnerung an diesen Todesmarsch finden verschiedene Veranstaltungen statt, für die Infos unter <https://www.friedensschule-bremen.de/> zu finden sind.

Gottesdienste

| | | | |
|----------|-----------------|--------------|---|
| N | 02.03.25 | 10:00 | Estomihi: Gottesdienst |
| A | 09.03.25 | 10:00 | Invocavit: Abendmahlsgottesdienst |
| N | 16.03.25 | 10:00 | Reminiszere: Gottesdienst |
| A | 23.03.25 | 10:00 | Okuli: Gottesdienst |
| N | 30.03.25 | 10:00 | Lätare: Gottesdienst |
| A | 06.04.25 | 10:00 | Judika: Gottesdienst zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer |
| N | 13.04.25 | 10:00 | Palmsonntag: Abendmahlsgottesdienst |
| N | 17.04.25 | 18:00 | Gründonnerstag: Tischabendmahl |
| A | 18.04.25 | 15:00 | Karfreitag: Andacht zur Sterbestunde Jesu |
| A | 19.04.25 | 14:00 | Karsamstag: Zeit der Stille, siehe S. 13 |
| N | 20.04.25 | 05:30 | Osternacht: Osternacht-Gottesdienst, anschließend Frühstück |
| A | 20.04.25 | 10:00 | Ostersonntag: Festgottesdienst mit Taufe und Gesang |
| N | 21.04.25 | 11:00 | Ostermontag: Konzert-Gottesdienst, s. S. 14 |
| N | 27.04.25 | 10:00 | Quasimodogeniti: Gottesdienst mit Taufe |
| A | 04.05.25 | 10:00 | Miserikordias Domini: Gottesdienst |
| N | 11.05.25 | 10:00 | Jubilate: Abendmahlsgottesdienst |
| N | 18.05.25 | 10:00 | Kanate: |
| N | 25.05.25 | 10:00 | Rogate: Gottesdienst |
| A | 29.05.25 | 11:00 | Himmelfahrt: Pfarrgarten hinter der Andreaskirche |

A Andreaskirche, Gröpelingen

N Nikolaikirche, Oslebshausen

Taufest am See

Gemeinden im Bremer Westen laden an den Waller Feldmarksee



Mit allen, die getauft werden möchten - ob groß oder klein -, mit Freund*innen, Familien und allen, die Lust haben, dabeizusein, feiern wir am **Sonntag, den 22. Juni um 11 Uhr** einen fröhlichen Taufgottesdienst unter freiem Himmel: Ein buntes Fest aus Musik, sommerliche Laune am See und Picknick! Wir freuen uns auf euch! **Anmeldungen zur Taufe** sind ab sofort möglich über das Gemeindebüro oder bei den Pastorinnen, Infos ebenfalls dort.

Karsamstag

Der Karsamstag wird am Tag der Grabesruhe auch „Stiller Samstag“ genannt. Deshalb möchte ich Sie wieder zur Stille an diesem Tag ermutigen. Am 19. April sind Sie zwischen 14 und 16 Uhr eingeladen zu Stille und Gebet in der Andreaskirche. Sie können 10 Minuten bleiben oder auch eine Stunde. Beginnend mit 14 Uhr wird es halbstündig eine kurze Lesung, Gebet und einen Liedvers geben. *rü*



**FRIEDENS -
GEBET**

Andreaskirche

Di. 11.03.2025

Di. 08.04.2025

Di. 13.05.2025

18:00 Uhr

Nikolaikirche

Mo. 10.03.2025

Mo. 14.04.2025

Mo. 12.05.2025

18:30 Uhr

Nikolaikirche Oslebshausen
Glocken- und Chorkonzert

15. Juni | 17 Uhr

Glockenchor

GOSEM

CHORios

Leitung:

Uwe Barkemeyer



Musikgruppen

| | | |
|------------|-------------|------------------------------|
| Dienstag | 10:30-12:00 | Chorsport |
| Mittwoch | 18:30-19:45 | Bremer Glockenchor |
| | 20:00-21:30 | Chor GOSEM |
| Donnerstag | 18:30-21:30 | Vokalensemble CHORios |
| Freitag | 15:00-16:00 | Kindermusikgruppe 1 |
| | 16:00-17:00 | Kindermusikgruppe 2 |

Info: Uwe Barkemeyer

Im Kalender notieren:

Ostermontag, 21. April 2025 ist um 11 Uhr in der Nikolaikirche ein Konzertgottesdienst mit einer Weltpremiere geplant. Mit unserem Glockenchor und der Sopran-Solistin Katharina Weimer. Katharina und Michael Weimer komponieren ein Werk für Glockenchor und Solosopran.



Werke von Käthe Kollwitz in Töne umgesetzt am 11.04.2025 um 19.00 Uhr in der Andreaskirche

Als Grafikerin, Malerin und Bildhauerin ist Käthe Kollwitz eine der bedeutendsten deutschen Künstlerinnen und eine der herausragenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Ihr umfangreiches Schaffen drückt die Liebe zum Menschen und die Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden aus. Im Projekt „Käthe Kollwitz – Strich und Ton“ wird das optische Schaffen Kollwitz’ hörbar gemacht – es erreicht eine Transformation vom Sehen ins Hören und von dort aus wieder zu neuem Sehen. *Regina Mudrich*



**Wenn bei Dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht
unterdrücken.**

Levitikus 19,33

Monatsspruch März 2025

Malereibetrieb
Kurzke
GmbH & Co

Ihr Fachgeschäft
für

- Farben
- Tapeten
- Lacke
- Bodenbeläge

Emders Straße 73
Telefon 3961742

Bewährt in Kirche
und Gemeinde!

FOTO-STUDIO
PENZ

Im Speicher 1
Konsul-Smidt-Straße 8 e
28217 Bremen
Tel 0421-390 996 81

www.foto-penz.de

Fasten bedeutet nicht nur auf Schokolade zu verzichten

Auch in diesem Jahr laden Birte Behrens aus dem Kirchenvorstandsvorsitz und Diakon Stefan Weitendorf zu einer Auftaktandacht der Fastenaktion `7 Wochen ohne´ ein. Sie findet am Mittwoch, 05. März 2025 um 18.00 Uhr in der Nikolaikirche statt. Das Motto lautet in diesem Jahr: Luft holen – 7 Wochen ohne Panik. Danach bietet Diakon Weitendorf an folgenden Abenden – Donnerstag, 06. März, Dienstag, 18. März, Donnerstag, 03. April und Dienstag, 22. April, die Möglichkeit zum gegenseitigen Fastenaustausch an. Die Treffen beginnen jeweils um 18.00 Uhr im Raum Mose im Oslebshäuser Gemeindehaus. „Wichtig bei der Fastenaktion“, so Weitendorf; „ist nicht der bloße Verzicht auf Schokolade, sondern geht es auch um die bewusste Hinwendung auf eine andere, neue Sichtweise des eigenen Konsumverhaltens.“ sw

Gemüsebeet vor dem Kindergarten in Oslebshausen

Im vergangenen Jahr wurde vor dem Oslebshäuser Kindergarten ein Hochbeet angelegt. Die erste Ernte wurde schon eingefahren und auch in diesem Jahr wollen die Kinder und Erzieherinnen mit dem Ertrag der letztjährigen Versteigerung am Erntesonntag wieder fleißig sein. Heute wollen die Erzieherinnen sich noch einmal im Namen der Kinder herzlich bedanken: „Dank der Zuwendung konnten wir ... unser eigenes Gemüsehochbeet anlegen. Wir haben angefangen Karotten und Kohlrabi zu pflanzen. ... Die Kinder haben jeden Tag Freude daran, dass Gemüse wachsen zu sehen. Wir bedanken uns nochmal herzlich über die Zuwendung, die uns das schöne Projekt ermöglicht hat.“ sw

Mutig – Stark – Beherzt - Kirchentag vom 30.4. -4.5.2025 in Hannover:

In guter Tradition bietet die Gemeinde auch wieder die Möglichkeit an, sich aktiv am Kirchentag in Hannover zu beteiligen. Sei es am Bremer Oasencafé mit der vertrauten Fußwaschung, der leckeren Tasse Kaffee oder den guten Gesprächen. Diakon Stefan Weitendorf steht für alle Fragen zu Fahrten zum Kirchentag zur Verfügung. sw



Nachruf Auf Pastor Hartmut Drewes

In der Nacht zum 05. Februar 2025 ist der ehemalige Pastor der Kirchengemeinde Oslebshausen Hartmut Drewes nach schwerer Krankheit in einem Nordbremer Hospiz gestorben. Hartmut Drewes, geboren im März 1939, studierte Theologie in Tübingen, Berlin und Göttingen, war danach Pastor in Nordholz bei Cuxhaven und in der Ev.-luth. Gemeinde Bremen-Blumenthal, ehe ihn die Gemeinde Oslebshausen 1972 zu ihrem Pastor wählte, der er fast dreißig Jahre treu blieb. Treue ist ein Kennzeichen seines Dienstes gewesen: treu war er in seinem Einsatz für die Menschen dieser Arbeitergemeinde und dem Stadtteil, zum Beispiel als das Stahlwerk auf der Kippe stand, als die Werft in Gröpelingen schloss oder als die Frauenklinik im Diako aufgegeben werden sollte. Treu und zuhörend war er als Seelsorger, freundlich und mit offenem Ohr und offenem Herzen. Er baute einen Besuchsdienstkreis auf und war den alten Menschen nah. Ein besonderer Schwerpunkt war seine Zuwendung zu den Kindern. Er scharte einen großen Helferinnenkreis für die freitägliche Kinderkirche um sich, die oft von über 40 Kindern besucht wurde. Die Kinder spürten, dass er sie ernst nahm. Auf die Kindergottesdienste bereitete er sich nicht weniger sorgfältig vor wie auf die sonntäglichen Gottesdienste für Erwachsene. Die Gemeinde schätzte seine biblisch gegründeten lebensnahen Predigten. Gemeindliche Bildungsarbeit, nicht nur zu theologischen, sondern auch zu sozialen und friedenspolitischen Fragen, war ihm wichtig. Und er suchte die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Akteuren im Stadtteil, so zum Beispiel in den regelmäßigen Treffen mit den Sozialarbeitenden des Amtes für Soziale Dienste. Geprägt durch die Kindheitserfahrungen in Krieg und Faschismus und traumatisiert durch die fast vollständige Zerstörung seiner Heimatstadt Hildesheim im März 1945 wurde das beharrliche und entschiedene Eintreten für, Frieden, Abrüstung, Völkerverständigung und Versöhnung zu seinem Lebensthema. Er war Mitglied in der Prager Christlichen Friedenskonferenz, gehörte zu den Mitbegründern der Abrüstungsinitiative Bremer Kirchengemeinden und war auch in seinem Ruhestand und fast bis zu seinem Tode beharrlich im Bremer Friedensforum engagiert. Er war ein Mahner gegen das Vergessen und gegen Antisemitismus und Menschenverachtung. Insofern war er tatsächlich, was seine Name sagte, ein Hartmut, also einer mit festem entschlossenem Mut – aber doch nicht verhärtet, sondern weich und mitfühlend, ein Freund der Menschen, der Kunst, Literatur und Musik.



Pastor i. R. Rolf Sanger-Diestelmaier

Gruppe für junge Erwachsene gegründet

Schon seit längerem bestand der Wunsch, ein Angebot für junge Erwachsene zu schaffen. Nach einigen Vorüberlegungen und einem ersten Treffen steht nun fest, wie es weitergeht: In unregelmäßigen Abständen von zwei bis drei Monaten trifft sich die Gruppe am Donnerstag um 18.30 Uhr im Jugendbereich der Gemeinde. Das nächste Treffen wird demnächst festgelegt und bekannt gegeben. Weitere Informationen bei Diakon Harzmeyer. *rh*

Jugend- Sommerfreizeit in die Eifel

In den Sommerferien bietet die Gemeinde wieder eine Freizeit für Jugendliche an. Vom 19.-25. Juli geht es in die Eifel. Interessante Ausflüge in die Umgebung sind geplant: Das größte Radioteleskop Europas stehen ebenso auf dem Programm wie der Besuch von großen Kirchen, Gedenkstätten und wunderschönen Orten. Noch sind nicht alle Informationen vorhanden, der entsprechende Anmeldeflyer liegt demnächst im Gemeindehaus aus. *rh*

Kinderfreizeit nach Badenstedt

Vom 3. bis 6. Juli geht es wieder auf Kinder-freizeit! Da das Haus in Badenstedt und die Umgebung im vergangenen Jahr auf positive Resonanz stieß, war die Entscheidung schnell gefallen: da geht es wieder hin. Das Gelände große Gelände bietet vielseitige Möglichkeiten zu Höhlen bauen, Feuer machen und Fußball spielen. Außerdem gibt es in der Nähe einen riesigen Waldspielplatz mit Rutschen, Schaukeln und Seilbahnen. Die Freizeit kostet 95,- Euro, Anmeldeflyer demnächst im Gemeindehaus. *rh*

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht!

Auf spannende Fragen gilt es im Konfirmandenunterricht eine Antwort zu finden: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Wie kann man Gott finden? Jesus– der „Sohn“ Gottes? Hat die alte Bibel auf neue Fragen eine Antwort?

Außerdem gibt es ein während dieser Zeit ein Blick hinter die Kulissen: Wo hängen die Glocken im Kirchturm? Wie werden Gräber ausgehoben? Wie sieht eine Orgel von innen aus?

Interesse? Dann melde dich jetzt zum Konfirmandenunterricht an! Es erwartet Dich ein ereignisreiches Jahr mit neuen Menschen, neuen Perspektiven, neuen Antworten. Und im nächsten Frühjahr ein großer Festgottesdienst zu Deiner Konfirmation - mit schicken Klamotten, tollen Fotos - und bestimmt einer Menge Geschenke! Also nicht mehr lange überlegen - anmelden! Wo? Im Gemeinde-servicebüro! Telefon: 0421 - 69 69 89 00 rh



Meine Reise nach Oslebshausen

Dass ich das erleben darf: Eine Reise zu meinem „Kollegen“, dem Turmkreuz auf der Nikolaikirche in Oslebshausen- das hätte ich nie gedacht. NIE! Auf einer Straße fahren, Menschen ganz nah sein, mitten im Verkehr unglaublich! Dabei ist mir der Stadtteil Gröpelingen natürlich nicht fremd- ganz im Gegenteil: Von meinem alten Standort in 37 Metern Höhe auf der Philippuskirche hatte ich einen tollen Blick. Ich konnte sehen, wie am Sonntag die Menschen in die Kirche kamen, wenn unter mir die Glocken erklangen. Viele Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Trauerfeiern und viel Freude und Tränen habe ich gesehen. Darüber könnte ich ein Buch schreiben. All die Jahre (54, um genau zu sein!) war ich so nah dran- und doch so fern. Denn aus der Nähe konnte ich die Menschen nicht sehen- und sie mich auch nicht. Als dann der Turm zurückgebaut wurde, kam ich zurück auf die Erde und verschwand für fast fünf Jahre in einem stillem Winkel. Keine so schöne Zeit- aber das ändert sich gerade! Nun stellt Euch vor, ich bin tatsächlich auf einem Anhänger, der von einem echten Trecker gezogen wurde, nach Oslebshausen gereist. Liebevoll auf Decken gebettet (welches Turmkreuz kann das schon von sich sagen!) wurde ich in die Nikolaikirche gebracht. Dort stehe ich jetzt, kann das erste Mal einen Gottesdienst erleben und Menschen können mich betrachten. Vor Ostern soll ich dann eine neue Aufgabe bekommen. Auf einem neuen Platz bin ich der Blickpunkt. Und diesmal bin ich ganz nah dran an den Menschen! Mit meinem „Kollegen“ auf dem Turm der Nikolaikirche werde ich so manchen Schnack halten können! Ich freue mich schon sehr darauf!

Euer Turmkreuz von der Philippuskirche

H HECKMANN BESTATTUNGEN

*Preiswert bestatten
in Bremen und umzu*



24 Stunden Trauernotruf



0421

1 44 11

www.heckmann-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall bei
Ihnen Zuhause oder in HB-Nord
Friedrich-Humbert-Str. 101 und
am Osterholzer Friedhof, Steinmetzenweg 4



Packmaß nur 1m – statt 1,6m

- 3x3m Grundfläche
- Außendienst
- Verkaufsstand
- Veranstaltung

Compact Canopy passt sogar
quer in den Kofferraum.

Bei dem Packmaß
bleibt mehr Platz für
Ware im Fahrzeug.

einfacher Transport
Tasche mit Rollen,
alles ordentlich
verstaut!



Druck mit Ihrer Werbung ist möglich –
wir erstellen gerne ein Angebot

Christian Blohm · Outdoor Products
Schönerstraße 6 · 97422 Schweinfurt
Tel. 09721-6461834

www.compact-canopy.com



Für Sie vor Ort in Walle



Das GE·BE·IN wurde vor 100 Jahren gegründet und umfasst mittlerweile elf Häuser. Seit August 2001 gibt es unsere Filiale in Walle.

ge-be-in.de



Waller Heerstr. 269 | 0421 - 64 91 40 | walle@ge-be-in.de | 10x in Bremen und 1x in Achim

NIELSENTISCHLER

Sven Nielsen

Kötnerweg 12 · 28219 Bremen
 fon 0421 - 6446850 · fax 0421 - 64 46 900
 fon 0421 - 22293962 · mobil 0177 - 44 31 429
snielsen@arcor.de

Möbelschlerei
 Innenausbau
 Fußbodenbau
 Türen
 Fenster
 Restaurierung
 Aufarbeitung



**WIR
HELFE
MENSCHEN.**

Neustadt
Gröpelingen
Oslebshausen
Grambke
Veogesack

Stationäre Pflege Tagespflege Service Wohnen

SOZIALWERK DER FREIEN CHRISTENGEMEINDE

☎ 0421 - 64 90 00 | www.sozialwerk-bremen.de

Veranstaltungen

Moment mal

Gespräche über Gott und die Welt
2. Montag im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen
Info: Diakon Stefan Weitendorf

Teestübchen für Frauen

Lockere Gesprächsrunde
Mittwochs 9:00 Uhr, Andreaskirche
Info: Christa Kramer, Tel. 6169958

Männerkreis

2. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen
Info: Diakon Stefan Weitendorf

Seniorenachmittag

Mittwochs 15:00 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen
außer am 1. Mittwoch im Monat,
dann in der Andreaskirche
Fahrdienstangebot, Info: Diakon Stefan
Weitendorf

Hingucker und Mitesser

Kulturelles und Kulinarisches
Letzter Freitag im Monat, wechselnde
Orte und Zeiten
Info: Diakon Stefan Weitendorf

Gesprächskreis für Frauen

Begegnung, Austausch über Biblisches und
Alltägliches
3. Mittwoch im Monat, 10:00 Uhr
Andreaskirche und Gemeindehaus
Oslebshausen
Info: Pastorin Almut Rüter

Männerkochgruppe

Letzter Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen
Info: Diakon Stefan Weitendorf

Kinder und Jugend

Konfiunterricht

Dienstag, 17:00 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen

Jugendtreff

Dienstag, 18:30-21:00
Gemeindehaus Oslebshausen

TaGeLe

Tage gemeinamen Lebens
Aushänge beachten!

RAZ

Ausbildungs-Beratung und
Hausaufgabenhilfe
Kontaktstelle Elisabethstr 17/18
Info: Tel. 38 16 15

Jugendband

Sonntag, 18:30 Uhr
Gemeindehaus Oslebshausen
Kontakt Tim Osmers

Krabbelgruppe

Dienstags, 11:00-13:00
Gemeindehaus Oslebshausen
Info: Frau Kosmal 015205487374

Musikgruppen

Siehe Seite 14

Renate Dreier

1. Vorsitzende
Kirchenvorstand



Fon: 0421 - 69 69 89 00
Email: renate.dreier@kirche-bremen.de

Sabine Groen

Pastorin



Fon: 0157 36973133

Ronald Harzmeyer

Diakon



Ritterhuder Heerstraße 3
Fon: 0421 - 69 69 89 04
Email: ronald.harzmeyer@kirche-bremen.de

Uwe Barkemeyer

Kirchenmusiker



Mobil: 0160 - 96 71 42 43
Email: uwe.barkemeyer@kirche-bremen.de
www.chorios.blankmusic.org

Kita + Krippe Gröpelingen

Fon: 0421 69 64 10 oder 24 75 00 10
Email: kita.groepelingen@kirche-bremen.de

Nils Huschke

Gemeinde-Servicebüro



Ritterhuder Heerstraße 3
28239 Bremen
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 8-13 Uhr, Mi. 13-18 Uhr
Fon: 0421 - 69 69 89 00
Email: evggo@kirche-bremen.de
Buchhaltung: evggo@kirche-bremen.de

Almut Rüter

Pastorin



Fon: 0421 - 98 88 51 20
Email: almut.rueter@kirche-bremen.de

Stefan Weitendorf

Diakon



Ritterhuder Heerstraße 3
Fon: 0421 - 69 69 89 03
Email: stefan.weitendorf@kirche-bremen.de

Sascha Mießner

Küster



Fon: 0171-3778469

Kita Oslebshausen

Fon: 0421 69 6989 30
Email: kita.oslebshausen@kirche-bremen.de

Rebecca Schad

Friedhofsverwaltung



Ritterhuder Heerstraße 3
28239 Bremen
Öffnungszeiten Friedhofsbüro:
Mo., Di., Do., Fr. 9.30-11.30 Uhr ,
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Fon: 0421 - 69 69 89 10
Email: friedhof.evggo@kirche-bremen.de

KARWOCHE UND OSTERFEST IN UNSERER GEMEINDE



13

Palmsonntag

Gottesdienst
mit Abendmahl
10 Uhr Nikolaikirche

17

Gründonnerstag

Tischabendmahl
18 Uhr Gemeindesaal



18

Karfreitag

Andacht zur Sterbestunde
15 Uhr Andreaskirche

19

Karsamstag

Zeit der Stille
14-16 Uhr Andreaskirche



20

Ostersonntag

Osternachtfeier, danach Frühstück
5:30 Uhr Nikolaikirche

Festgottesdienst mit Taufe
10 Uhr Andreaskirche

21

Ostermontag

Konzertgottesdienst mit Glockenchor
11 Uhr Nikolaikirche

